



AUFFÄLLIG Rund 150 österreichische Transportunternehmen werben in gelber Volllackierung für ein besseres Image des Lkw.

„Wir haben es selbst in der Hand“

Mehr Gelbe braucht das Land: Mit ihren Lkw könnten österreichische Güterbeförderer auf günstige Art und Weise zu einem besseren Branchenimage beitragen, meint LogCom-Präsident Niki Glisic.

Schon in seiner aktiven Zeit als Fachverbandsobmann des österreichischen Güterbeförderungsgewerbes (von 2005 bis 2008) hat KommR Nikolaus Glisic stets die Bemühungen um ein besseres Image des Lkw und den damit verbundenen Unternehmern hoch gehalten. Legendär seine intensiven Akquisen um „LKW – Friends on the road“-Mitgliedschaften bis in höchste Politikreise. Kaum ein Branchenteilnehmer wurde bei offiziellen Anlässen von den gelben Friends-Anstecknadeln „verschont“, auch so mancher Funktionärs-Pkw wurde von ihm höchstpersönlich entsprechend beklebt. Der Rückzug aus der Funktionärstätigkeit an vorderster Front hat den 61jährigen letztendlich aber nicht davon abgehalten, weiter intensiv daran zu arbeiten, die Wahrnehmung des Lkw in der Öffentlichkeit positiver darzustellen. „Es ist meine tiefste Überzeugung, dass die Arbeit der LogCom von unschätzbarem Wert für das österreichische Güterbeförderungsgewerbe ist und positiv zur Image- und Bewusstseinsbildung beiträgt“, sagt

Glisic im Gespräch mit dem STRAGÜ. Als Präsident der Arbeitsgemeinschaft konzentriert er die Aktivitäten für das heurige Jahr auf eine intensive Mitgliederwerbung, speziell unter den österreichischen Transporteuren. Denn nur rund zwei Drittel der aktuell 644 Mitglieder stammen aus dem Transportgewerbe. „Viel zu wenig“, wie der oberösterreichische Unternehmer (Petschl Transport und Werkstatt) klarstellt.

BESTÄTIGUNG DURCH UMFRAGEN

„Wir müssen den Lkw – im Sinne der österreichischen Transporteure – noch viel mehr als sympathischen Partner positionieren, positive Bilder mit diesem vermitteln und so positiven Einfluss auf die emotionale Ebene der Bevölkerung und der Entscheidungsträger nehmen“, ist sich Niki Glisic sicher. Die Marke „LKW – Friends on the road“ sei dazu das richtige Instrument, Meinungsumfragen bestätigen Glisic auf seinem Weg. „Die Marke ist positiv besetzt – selbst deutsche Kollegen beneiden uns darum“, weiß der gut

vernetzte Unternehmer aus zahlreichen Gesprächen im Nachbarland. Bei der letzten Meinungsumfrage im Jahr 2013 (Consent) stuften zwei Drittel der befragten ÖsterreicherInnen die Aussage, wonach Lkw „unentbehrlich für die regionale Güterbeförderung“ seien als „sehr wichtig“ bzw. „wichtig“ ein. 43 Prozent der befragten Privatpersonen – also fast jeder zweite – kennt die Marke „Friends on the Road“ und 71 Prozent der befragten Transportunternehmen und 48 Prozent der befragten Privatpersonen „sehr zustimmen“ bzw. „zustimmen“, dass „Friends on the Road“ das Bild von Lkw in der Öffentlichkeit verbessert!

KOSTENLOSE WERBETRÄGER

Die hohe Wahrnehmung in der Öffentlichkeit resultiert u.a. auch daraus, dass es die Friends-Bewegung bereits seit dem Jahr 1999 gibt – geht es nach diesem Vordenker werde der sympathische Smiley trotzdem noch viel zu wenig genutzt. Um Herrn und Frau Österreicher auf breiter Ebene zu erreichen,

fehlen freilich die entsprechenden Budgets: „Dabei stehen uns Transportunternehmen mit unseren Lkw hervorragende – und vor allem kostenlose – Werbeträger zur Verfügung“, sagt Präsident Glisic. Derzeit seien es lediglich 130 Unternehmen, die diese Möglichkeit flächendeckend nutzen.

Im eigenen Fuhrpark hat er dazu früh eine Vorreiter-Rolle übernommen. Aktuell sind es 16 (!) Lkw-Züge die in komplett-gelbem Friends-Outfit den Slogan „Der Lkw bringt, was Sie täglich brauchen“ durch Österreich und Europa tragen. Alle – also rund 150 – Petschl-Auflieger sind darüber hinaus auf allen

drei Seiten mit den übergroßen Aufklebern – „Ich bin der Freund, der täglich bringt was Du brauchst!“ – versehen. Fachverbandsobmann Franz Danningner geht in seinem Unternehmen (hofmann & neffe) ebenfalls mit gutem Beispiel voran und hat schon bald 14 derartige Züge laufen.



--- Die Marke „LKW – Friends on the road“ ist ein Bekenntnis zur österreichischen Transportwirtschaft! ---

NIKOLAUS GLISIC

Die Beklebung der Fahrzeuge ist für LogCom-Mitglieder übrigens gratis, „lediglich die Fläche muss das jeweilige Unternehmen zur Verfügung stellen“, macht Glisic aufmerksam. Die Mitgliedsbeiträge beginnen bei 100 Euro pro Jahr – je nach Konzessionsumfang steigt der Betrag. Dieser Ausgabe des STRAGÜ ist übrigens eine Beitrittserklärung beigelegt, sollte diese fehlen, hat man die Möglichkeit dazu auch auf www.logcom.org! Und wann folgt der nächste gelbe Sattelzug im eigentlich traditionell grün-roten Petschl-Fuhrpark? „Dann, wenn mich der erste überholt hat“, schmunzelt Glisic am Schluss des Gesprächs. „Und ich würde mich von Herzen freuen, wenn das schon bald der Fall wäre!“ mad ■

AUFRUF „Nur gemeinsam können wir etwas erreichen“, LogCom-Präsident Niki Glisic mahnt die Branche zum Zusammenhalt und gemeinsamen Auftritt.

FEITZINGER – Qualität aus Österreich!

Spezialkippl-Aufbauten mit und ohne Kran

Kran-Express-Service für alle Marken!

Brünnenstraße 140–146
 A–2201 Gerasdorf bei Wien

T +43 2246 3360, F +43 2246 3360-20
 E office@feitzinger.com

www.feitzinger.com